

Carolin Sophie Werner

Dr. med. dent

Interventionelle Therapieoptionen schwer verkalkter Läsionen in der unteren Extremität bei pAVK Patienten

Fach/Einrichtung: Innere Medizin

Doktorvater: Prof. Dr. med. Christian Erbel

Die Vielfalt verschiedener Therapiemöglichkeiten der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit ist von großer Wichtigkeit, um einen Behandlungserfolg sowie vielversprechende Langzeitergebnisse zu erzielen. Die individuelle Wahl der Behandlungsstrategie schwer verkalkter Läsionen der unteren Extremität stellt hierbei eine wichtige Stellschraube dar, um eine subjektive Beschwerdefreiheit und eine dauerhafte Verbesserung der Durchblutung zu gewährleisten. Der Studienfokus liegt dabei auf dem Vergleich zweier Gruppen, die mit jeweils unterschiedlichem perkutanem transluminalem Angioplastie-Ballonkatheter behandelt wurden. Hierbei stellt sich die Frage nach der Leistungsfähigkeit des AngioSculpt® Scoring-Ballonkatheters, eventuelle Restenosen, Re-Eingriffe oder aber auch Amputationen zu vermeiden. Der Einfluss des AngioSculpt® Scoring-Ballonkatheters wurde bisher nur in wissenschaftlichen Publikationen mit kleineren Studienpopulationen und über geringere Zeiträume dokumentiert. Die Promotionsstudie hat zum Ziel den Stellenwert einer Scoring-Ballon-Behandlung im Langzeitverlauf zu evaluieren. Dazu wurden in dieser Promotionsstudie 425 Patienten mit schwer verkalkten Läsionen der unteren Extremität über einen Zeitraum von zwei Jahren retrospektiv analysiert und ausgewertet. Die Studie ergab, dass die primäre Offenheitsrate, die *Target Lesion Revascularization*, die Amputationsrate und das Gesamtüberleben keine signifikanten Unterschiede aufzeigten. Eine Analyse der Patientencharakteristika ergab einen signifikanten Unterschied des Verkalkungsgrades, wobei sich mehr moderate und schwere Verkalkungen in der AngioSculpt® Gruppe im Vergleich zur non-AngioSculpt® Gruppe fanden. Eine Subgruppenanalyse der moderat bis schwer verkalkten Läsionen ergab keinen signifikanten Unterschied bei den Endpunkten zwischen beiden Gruppen.

Die Behandlung mittels AngioSculpt® Scoring-Ballonkatheter bietet also zusätzlich zur Standardtherapie eine Methode, um schwer kalzifizierte Läsionen der unteren Extremität möglichst atraumatisch zu behandeln. Zu beachten ist, dass dies das Endergebnis einer retrospektiven Einzelzentrumsstudie ist. Daher soll es lediglich eine Antwort auf die in der Einleitung genannten Fragestellungen sein. Weitere wissenschaftliche Untersuchungen sind notwendig, um eine mögliche optimale Therapie für Patienten mit moderat bis schwer verkalkter peripherer arterieller Verschlusskrankheit zu finden.